

Schulname: Helmut-Schmidt-Gymnasium

## Projektsteckbrief

Schulform: Gymnasium

Größe 1200 SuS Stadtteil: Wilhelmsburg

Projektleitung: Elmer Ulfers, Kirsten Pieper

Ggf. Besonderheiten der Schule:

23+, jetzt Startchancen-Schule, wachsende Schule, gebundener Ganztags in Jg. 5/6

Unsere Motivation sich fürs Projekt zu bewerben:

- Erlernen und Trainieren mit grundlegenden Techniken und Apps zur Anwendungen beim schulischen Lernen,
- Werkzeug und Lernbegleiter - Hinterfragen vom Nutzen der Geräte, Plattformen und Medien (Was kann das Gerät für mich leisten?),
- Hinterfragenden und aufgeklärten Umgang erlernen und reflektieren, z.B. Gefahren von Abhängigkeit, Umgang mit Daten, Fake News (was macht das Medium vielleicht mit mir?),
- Lernverändernden Umgang mit KIs erproben, reflektieren und erlernen,
- Ermöglichung eines kontrolliert-begleitenden Lern- und Übungsraums, der eigene Erfahrungen zulässt, die an verschiedenen Unterrichtsgegenständen reflektiert werden können,
- Unterstützung unserer Schüler\*innen, die aus einkommensschwachen, teilweise bildungsfernen Familien stammen und vergleichsweise schwierigere Lernausgangslagen haben. Insbesondere diesen Kindern ein Lernen mit eigenen digitalen Endgeräten zu ermöglichen, ist für uns am HSG eine Frage von Bildungsgerechtigkeit. Die Teilnahme an dem Projekt stellt für uns eine einmalige Chance dar,
- Möglichkeit, Unterricht stärker als bisher zu öffnen und zu individualisieren und somit auf die unterschiedlichen oben skizzierten Bedürfnisse, Interessen und Lernausgangslagen einzugehen,

- Insbesondere in der Beobachtungsstufe ist unsere Schüler\*innenschaft stark leistungsheterogen; über 60% der Kinder wird ohne Gymnasialempfehlung in die 5. Klasse eingeschult. Lern- und Übungsaufgaben sowie Spezialisierungen, die in der so genannten Lernzeit ihren Platz haben, können durch den Einsatz von Tablets durch maßgeschneiderte Aufgaben und Übungsformate hervorragend unterstützt werden.
- Barrieren verringern durch Kompensation und Individualisierung (Inklusionskonzept im kommenden S) neu),
- Unterstützung beim Deutschlernen von neu zugewanderten und anderen nicht muttersprachlichen Schüler\*innen. Die Geräte können als persönlicher Lernbegleiter beim Erlernen der neuen Sprache und beim Zurechtfinden in der neuen Lernumgebung helfen,
- Übergang gestalten, z.B. Kooperationsmöglichkeit mit Elbinselschule, Weiterführung der dort erreichten Erfolge und Kompetenzen,
- Ermöglichen von kollaborativem und kooperativem Arbeiten, fachlicher Austausch, gemeinsames Erstellen von gemeinsamen Lernprodukten und damit Vorbereitung auf ihr zukünftiges Studien- und Arbeitsleben,
- LMS als Lernplattform für Zusammenarbeit und Bereitstellung von digitalen Lern- und Übungsformaten nutzen,
- Sukzessiver Ausbau von LMS als Ort für Kollaboration der Lehrkräfte beim schulischen Lern- und Wissensmanagement.

**Unsere Größte Herausforderung im Projekt:**

Hoher Verwaltungsaufwand, Mitnahme der K:K in der inhaltlichen Arbeit, technische Herausforderungen (Dateiverwaltung, WLAN) und weiterhin ungelöste rechtliche Fragen (z.B. Verlust, Beschädigung iPads)

---

**Unser größter Zugewinn durch das Projekt:**

Möglichkeit der digitalen Arbeit gerade hinsichtlich der Anforderungen im Bildungsplan ist strukturell verbessert (Teilhabe durch Ausstattung und Verfügbarkeit)

---

**Unser absolutes Projekthighlight:**

Dauerhafte Implementierung einer begleitenden Digitalgruppe, die sich mit Fokus auf die Vollaussstattung und Möglichkeiten in der Schulentwicklung beschäftigt.

---

**Diese Erkenntnis möchten wir mit anderen Schulen teilen:**

Einrichtung einer begleitenden Projektgruppe ist notwendig;  
Einbindung der S:S durch Schüler-AG (Medienscouts o.ä.);  
Projekttag zur Einführung in der BEO  
unvorhersehbarer Zeitaufwand durch Verwaltung, Versicherungsfragen, Administration (1-2 Stunde/pro Gerät nur zur Ersteinrichtung)